

Zu TOP 2



Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Die Vertreterversammlung möge beschließen:

Benachteiligung der Hamburger Versicherten und Ärzte/Psychotherapeuten beenden

Begründung:

Die asymmetrische Verteilung von Honorarzuwächsen auf die Regionen für die ambulante Versorgung in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass für die Versorgung Hamburger Versicherter heute weniger Geld zur Verfügung steht als für Versicherte in der Mehrzahl der anderen deutschen Ballungsräume. Gleichzeitig subventionieren die Hamburger Versicherten über ihre Krankenversicherungsbeiträge die Versorgung anderenorts mit den bundesweit höchsten Pro-Kopf-Beträgen. Diese Benachteiligung muss beendet werden.

Die Vertreterversammlung fordert die Krankenkassen deshalb auf, ihrer Verantwortung zur Gewährleistung einer ausreichenden medizinischen Versorgung nachzukommen und das unanständige Spekulieren auf eine fortgesetzte, ethisch begründete Selbstausbeutung der Ärzte und Psychotherapeuten aufzugeben.

Hamburg, 13. Juni 2013